

**Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) am 20. März 2018**

**16/4.5**

### **VORTRAG AN DEN MINISTERRAT**

Am 20. März fand in Brüssel eine Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) im Format EU-27 statt.

EU-UK-TF-Leiter Michel Barnier erinnerte daran, dass der Brexit in einem Jahr stattfinden und vor allem UK daher die Übergangsphase benötige. Er informierte über die intensiven und positiven Verhandlungen zum Text des Austrittsabkommens. Man habe eine Einigung zu den wichtigsten Kapiteln erzielt: Bürgerrechte, Finanzregelung und Übergangsphase. Es gebe noch offene Punkte, vor allem Governance (außer die Rolle des Gemischten Ausschusses), geografische Herkunftsbezeichnungen, Datenschutz und Irland. UK sei jedoch bereit, sofort die Arbeiten an einer Irland-Lösung aufzunehmen. Ein Großteil des Austrittsabkommens sei nun ausverhandelt. Dies sei darauf zurückzuführen, dass die EU27 geeint aufgetreten sei. Dies solle man beibehalten. Die ER-Leitlinien würden nun der Kommission ein klares Mandat geben, um den Rahmen des künftigen Verhältnisses zu verhandeln.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagungen sind auf der Webseite des Rates ([www.consilium.europa.eu](http://www.consilium.europa.eu)) abrufbar.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, stelle ich den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 27. April 2018

BLÜMEL